

Schülerzeitung der Lindenschule Buer

Watch out!



Freiwilliges
ökologisches Jahr



Keith Haring
Ausstellung



Buer on Tour



Projekt
Flüchtlingslotsen



Liebe Schülerinnen und Schüler,

schon seit 2012 gibt es unsere Schülerzeitung „Watch out!“. Wir haben uns in den Jahren 2014 und 2015 für den Junior-PressePreis, organisiert von der Vereinigung der Niedersächsischen Jungredakteure, beworben und sind in beiden Jahren Landessieger in der Kategorie Realschulen geworden.

Auch für das Jahr 2016 haben wir wieder teilgenommen und sind schon jetzt unter die drei besten Schülerzeitungen Niedersachsens gewählt worden.

Am 18. Februar fahren wir nach Hannover, wo die endgültigen Platzierungen verkündet werden. Der Schirmherr der Veranstaltung ist unser Ministerpräsident Stephan Weil. Drückt uns bitte kräftig die Daumen – aber auch zu den besten drei Schülerzeitungen zu gehören ist ja schon toll!

Es grüßt eure
SCHÜLERREDAKTION

Buer on Tour	Seite 2
Freiwilliges Ökologisches Jahr	Seite 3
Die FÖL-lerinnen stellen sich vor	
Schüleraustausch	Seite 4
Frankreichaustausch 2017	
Ag Vorstellungen	Seite 5-6
Gedichte und Fotografieren / Landmaschinen und Co.	
Buch-Projekt	Seite 7-8
Besuch der Moschee / Nachgekommen – Frauen-Portraits in der Gastarbeitergeschichte	
Kleinkram	Seite 9-11
Verschiedenes	
Keith Haring	Seite 12
Ausstellung im Fachklassen-Trakt	
Jugendwagon	Seite 13-14
Verschiedenes	
Lindenschule aktuell	Seite 15-16
Verschiedenes	
Lehrer-Vorstellung	Seite 17-18
Frau Bienias / Frau Goette / Frau Nessel	
Weihnachts-Rückblick	Seite 19-20
Tannenbäume schmücken / Weihnachtsfeier / WeihnachtsImpressionen	

Buer on tour

Wie in jedem Jahr, findet kurz vor den Halbjahreszeugnissen die Aktion „Buer on tour“ statt - das bedeutet: Die ganze Schule machte sich am 24. Januar auf den Weg zu verschiedenen Angeboten: zur Auswahl standen ein Besuch in der Eishalle, einer Bowling-Bahn, oder des Zoos in Osnabrück, sowie ein Soccer-Turnier hier in Buer in der Sporthalle.

Für die unterschiedlichen Angebote zahlen alle Schüler*innen einen Beitrag, da die Kosten ja auch unterschiedlich hoch sind. Die Fahrten nach Osnabrück erfolgen mit Bussen, mittags waren wir alle wieder zurück, die Nachmittags-AGs sind ausgefallen.

Diesen Tag, wenn es in der Schule dann ganz ruhig ist, nutzen Frau Lübker und Frau Moßwinkel, um die Zeugnisse auszudrucken und noch einmal auf Fehler durchzuschauen.

Für uns, und hoffentlich auch für die Lehrer, die mit uns unterwegs sind, ist „Buer on tour“ immer ein großer Spaß und ein nettes Ende des Schulhalbjahres.

Wir waren in der Eishalle und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Carina, Laura & Vanessa (7b)



Die FÖJ-lerinnen stellen sich vor

Seit dem 01.08.2016 sind wir – das sind Isabelle Meyer und Lea Bahr – die neuen FÖJ-lerinnen an der Lindenschule Buer.

Doch wenn man vom „FÖJ“ redet, schaut man meist in verdutzte Gesichter, denn: ein FSJ kennen die meisten, doch was ist ein FÖJ eigentlich?

Das FÖJ, also freiwilliges ökologisches Jahr, stellt den ökologischen Aspekt in den Mittelpunkt. Umwelt und Natur liegen uns besonders am Herzen und das versuchen wir auch an andere Menschen weiterzugeben.

Dass die Lindenschule gleich zwei FÖJ-Plätze hat, liegt daran, dass sie schon seit Jahren Umweltschule Europas ist und über ein großes Schulgelände, unter anderem auch mit verschiedenen Haus- und Hoftieren, verfügt.

Ein Interview mit Lea Bahr

Einen kleinen Eindruck was das FÖJ ist, hat man jetzt bekommen, doch es stellt sich die Frage was genau die Aufgaben einer FÖJ-lerin sind.

Generell ist das FÖJ sehr vielseitig und die Aufgaben hängen von den Einsatzstellen ab: einige arbeiten in Informationsbildungszentren, andere in Museen, im Moor oder bei der Stadt.

Aber auch hier in der Grundschule sind unsere Aufgaben sehr unterschiedlich. Morgens holen wir Futter und versorgen unsere Tiere, anschließend kommt Verschiedenes auf uns zu: wir bepflanzen und pflegen Blumenbeete und den Schulgarten, machen den Wertmarkenverkauf, fahren regelmäßig zur Sparkasse und unterstützen die Lehrer bei Schulangeboten, wie z.B. Schwimmunterricht oder springen als Vertretung ein. Auch die Spiele- und Hausaufgabenbetreuung fällt in unseren Aufgabenbereich, sowie das Füttern der Tiere zusammen mit den Kindern und unsere Naturforscher AG, mit der wir z.B. Marmelade kochen, Brot backen, Heuen oder in den Wald gehen und die Natur spielerisch entdecken.

Du hast grade von Tieren gesprochen, was für Tiere hat die Schule denn?

Wir haben bei uns Hühner, Tauben, Kaninchen und Meerschweinchen, Schafe (Rasse: Heidschnucken) und graue Pommerngänse, die auf der Roten Liste stehen.

Und wie gefällt Dir das FÖJ bis jetzt?

Es gefällt mir hier super! Ich wollte herausfinden, ob mir die Arbeit mit Kindern liegt, weil ich vorher noch keine Erfahrung in dem Bereich hatte und das dann noch mit dem ökologischem Aspekt verbinden zu können ist echt toll.

Wie lange bleibst Du hier an der Schule?

Das FÖJ dauert ein Jahr und endet nach den Sommerferien. Leider kann es nicht verlängert werden...

Wer kann denn alles ein FÖJ machen?

Jeder der zwischen 16 und 25 Jahre alt ist und noch keinen Freiwilligendienst geleistet hat kann sich für einen FÖJ-Platz bewerben. Man muss nur die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben.

Bekommst Du denn auch Geld dafür?

Ja, jeder FÖJ-ler bekommt 300€ und der Förderverein gibt uns zusätzlich 50€ jeden Monat dazu.

Was würdest Du Leuten raten, die über ein FÖJ nachdenken?

Für mich kann ich nur sagen, dass ich meine Entscheidung auf keinen Fall bereue. Gerade für Leute, die sich beruflich noch nicht sicher sind oder für die, die Wartezeit auf einen Studienplatz überbrücken wollen, kann das FÖJ eine tolle Lösung sein. Man kann schon einmal Erfahrungen in der Berufswelt sammeln und nimmt viel mit, auch von den Seminaren, die alle paar Monate stattfinden.

Danke für das Gespräch, das hört sich auf jeden Fall spannend an!



Frankreichaustausch 2017

Auch im Jahr 2017 kommen Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule aus Le Lion d'Angers hier zu uns nach Buer. Schon im März ist es soweit. 16 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 und 8 machen mit und nehmen einen Austauschschüler bzw. eine -schülerin auf. Die Austauschschüler bzw. -schülerinnen sind zwischen 13 und 15 Jahre alt und leben in Le Lion d'Angers.

Mit den Franzosen unternehmen wir dann tolle Sachen um ihnen eine schöne Zeit hier bieten zu können. Zum Beispiel fahren wir nach Hamburg oder machen in Osnabrück eine Stadtralley - so war es zumindest in den letzten Jahren. Zwei Tage werden sie auch mit in die Schule kommen und unsere Schule und auch den Unterricht hier kennenlernen. Am Ende der Woche wird in unserer Schule eine Abschiedsfeier stattfinden.

Im Jahr 2018 werden dann die Schülerinnen und Schüler der Lindenschule nach Frankreich fahren und bei unserem Austauschschüler bzw. -schülerin für ca. eine Woche wohnen und das Leben dort kennenlernen. Auch dort werden wir tolle Sachen erleben. Zum Beispiel werden wir zu einem Gestüt fahren und es besichtigen. An einem Tag werden wir auch zum Strand fahren und dort einen Tag verbringen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit unserer Partnerschule und hoffen, dass wir ihnen hier eine tolle Zeit bieten können.

CARINA UND LAURA

Info:

Le Lion-d'Angers ist eine französische Gemeinde mit ca. 4.400 Einwohnern im Département Maine-et-Loire in der Region Pays de la Loire. Die Stadt liegt am Fluss Oudon etwa 28 Kilometer (Fahrtstrecke) nord-westlich von Angers.



Die AG Gedichte und Fotografieren



An der Lindenschule Buer gibt es ja nachmittags ganz verschiedene AGs. Frau Born leitet die AG **Gedichte und Fotografieren**. Da wir nicht wissen, was man da so wirklich macht, haben wir sie befragt.

Frau Born leitet die AG Gedichte. Sie ist 48 Jahre alt und arbeitet als Lehrerin an unserer Schule, vorher hat sie in Melle an der Heinrich Böll Schule unterrichtet und dort auch schon die Schule geleitet.

In der AG verfassen die Schüler*innen eigene Texte und Gedichte. Zu den Gedichten macht eine andere Gruppe dann Fotos - oder auch anders herum: erst sind Fotos da, und danach werden Gedichte oder kleine Texte verfasst. Frau Born hatte die Idee die AG anzubieten, da sie weiß, dass eigentlich jeder Gedichte schreiben kann. Aber dass sich nicht jeder traut, diese aufs Papier zu bringen. In dieser AG möchte sie die jungen Leute ermutigen, ihre Ideen auf das Papier bringen. Ihr macht die AG sehr Spaß weil sie feststellt, dass viele denken, dass sie nicht schreiben können, aber es alle sehr gut machen und auch ganz stolz sind.

Zwei Schülerinnen konnten wir befragen zu der AG:

Xhejlan (14 J.) hat die AG gewählt, weil sie es toll findet einen Weg zu finden ihre Gedanken aufschreiben zu können, und dabei tolle Ideen und Unterstützung bekommt.

Laetitia aus der Klasse 8 hat die AG gewählt weil sie in der AG ihre Gedanken auf das Papier bringen und dafür verschiedene Möglichkeiten finden kann. Ihr macht die AG sehr viel Spaß. In der AG schreiben sie Gedichte, z.B über Winterträume, Kinder im Schnee, über Schneemänner und den Winterhimmel und Sterne.

NOOMI (9B)
SELIN (7A)

Ein Gedicht von Laetitia dürfen wir hier vorstellen.

Wintertraum

In der Kalten Winternacht
leuchten die Sterne wie eine helle Macht.
Die Sterne leuchten klar und hell,
doch sieht man keinen Schneeball mehr.
Schnell ich wandre durch die kalte Nacht,
dort sind sehr viele Häuser wach.
Die leuchten grell wie der Mond,
schau mal, es hat sich gelohnt.
Die Rehe laufen auf den Berg
und schauen zu des Schneemanns Werk.



Die AG

Landmaschinen und Co.

In dieser AG sind Nils Inkmann, Joshua Meyer, Alexander Krenz, Nicolas Brain und Justin Kuhlmann, alle zwischen 13 und 16 Jahre alt. Wir besuchten sie am 19. Januar. Die AG wird geleitet von dem 73-jährigen Eberhard Splete, dem 1. Vorsitzenden vom Verein „Traktoren und historische Landmaschinen Grönegau“. Oft unterstützt ihn bei der Arbeit mit den Schülern – und auch sonst – Klaus Strötzel.

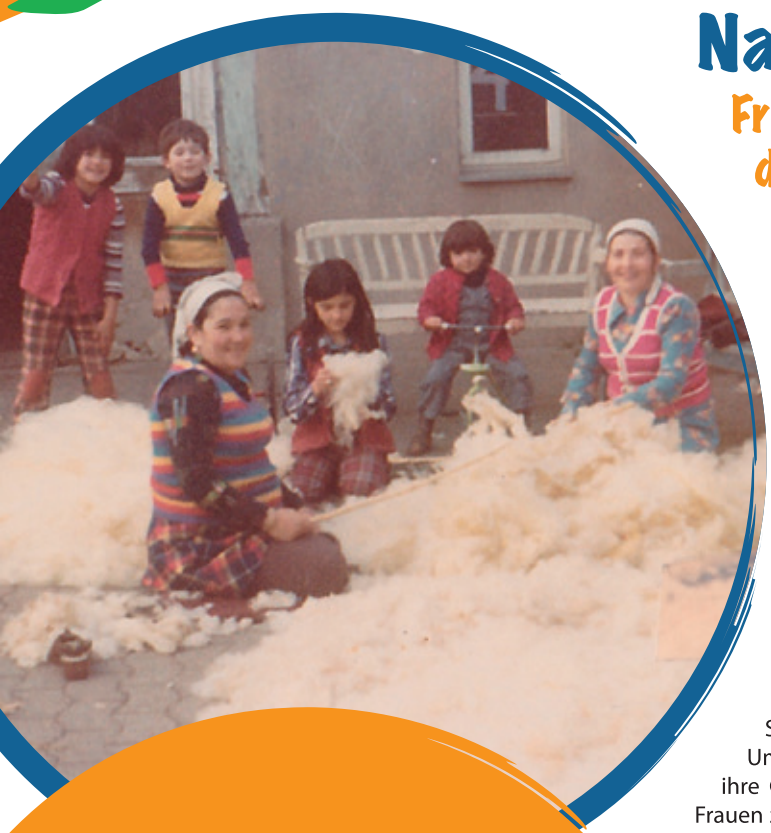
Der Verein wurde 1990 gegründet, um historische Landmaschinen und Geräte, aber auch das Wissen um die traditionellen Arbeitsweisen und Handwerke zu erhalten. Mittlerweile hat der Verein 120 Mitglieder. Es stehen 1000qm Ausstellungsfläche mit 256 Ausstellungsgegenständen, von der Mistforke bis zum Trecker, zur Verfügung. Auf die Idee für die AG ist er durch Ursula Thöle-Ehlhardt gekommen, die den direkten Kontakt zur Schule herstellte. Herr Splete findet es besonders faszinierend, dass sich junge Schüler für alte Maschinen begeistern, und dabei viel von der alten Technik und den Umgang mit alten Werkzeugen kennenlernen können. Sie lernen die Funktionsweise alter Maschinen kennen und bekommen Einblick in die traditionellen Abläufe der Landwirtschaft.

Die Schüler haben die AG gewählt, weil sie es interessant finden, etwas mit alten Landmaschinen zu machen und weil es spannend klingt. An der AG gefällt ihnen, dass sie viel mit Werkzeugen und verschiedenen Materialien arbeiten, und am Ende manchmal auch Trecker fahren dürfen. Momentan restaurieren die AG-Teilnehmer eine alte Kutsche. Dazu müssen sie alles auseinander nehmen, kaputtes Holz auswechseln, schleifen, streichen, leimen und beschädigte Metallteile ersetzen.

Manche kannten das Traktorenmuseum am Bergsiek in Meesdorf schon vor der AG, manche aber nicht. Auf die Frage, wie sie eigentlich immer dorthin kommen, antworteten sie: „Wir fahren mit dem Linien Bus hin und werden vom Hausmeister abgeholt“.

RIEKE, JOHANNA + SANDY





Nachgekommen

Frauen-Portraits in der Gastarbeitergeschichte

Das zweite Buch-Projekt

Seit nunmehr 50 Jahren leben bei uns in Buer und Melle Menschen, die ursprünglich als Gastarbeiter zu uns gekommen sind – aus verschiedenen Ländern, mit verschiedenen Interessen und unterschiedlichem Lebenshintergrund.

Mit ihnen hat sich unser Leben hier verändert – die Frauen und Familien der ehemaligen Gastarbeiter sind „nachgekommen“ – aber besonders die Frauen sind vielfach mit ihrem persönlichen Hintergrund und ihren Problemen bei der Eingliederung in die für sie „neue“ Gesellschaft wenig wahrgenommen worden.

Mit den persönlichen Geschichten der Frauen in der Gastarbeiter-Geschichte beschäftigen wir uns in diesem Projekt: mit ihrer Rolle in den Familien, ihrem Leben zwischen zwei Kulturen und Gesellschaften, mit ihren Möglichkeiten, Chancen und Grenzen des Lebens in Buer, Melle und Umgebung; mit ihren persönlichen Geschichten, Wahrnehmungen, Hoffnungen, Sorgen, Chancen und Perspektiven.

Schülerinnen aus der Oberschule der Lindenschule und Mädchen aus dem Umfeld des Jugendwagens befragen und porträtieren diese Frauen, halten ihre Geschichten in Bildern und Texten fest, führen Interviews, lassen diese Frauen zu Wort kommen, sprechen mit Zeitzeugen, tragen Fotos und Erinnerungen aus der damaligen Zeit zusammen – ein weiblicher Blick auf Frauen-Geschichten in Buer und Umgebung.

Mit diesen Materialien soll ein zweiter Band zu unserem Buch „Angekommen – Buer und seine Gastarbeiter“ entstehen, der die gemeinsame 50-jährige Geschichte der Gastarbeiter in Buer und ihrer Familien in ihrer neuen Umgebung weiter beleuchtet.

Die Veröffentlichung ist für den Herbst 2017 geplant.

Zeitzeugen gesucht!

Fotos aus Buer gesucht!

Wir suchen noch Gesprächspartner*innen, die uns mit direkten Informationen aus der damaligen Zeit, mit Erinnerungen, Geschichten, Anekdoten und Erlebnissen, aber auch z.B. mit Fotos zu diesen Themen unterstützen können, z.B. von alten Geschäften, von Wohnungen, von Festen oder Veranstaltungen.

Es wäre sehr schön und für die Schülerinnen sehr hilfreich, wenn sich noch Gesprächspartner*innen und weitere Informationen finden.

Sie können sich melden bei Annegret Tepe unter:

0171-6996941 oder per Mail: annegrettepe@aol.com



Besuch in der Moschee

am 24. November 2016

Während der Arbeit am Buchprojekt „Nachgekommen – Frauenportraits in der Gastarbeitergeschichte“ wurde von den Schülerinnen der Wunsch geäußert, einmal eine Moschee zu besichtigen. Am 24. November 2016 fand die Besichtigung der DITIB Melle Mimar Sinan Moschee in Melle statt.

Am Eingang begrüßte Sümeyra Kilic die Gruppe. Sie ist Studentin der Islamischen Theologie in Osnabrück und war bis vor wenigen Monaten Vorsitzende des DITIB-Bundesjugendvorstandes. Jetzt ist sie im Vorstand des DITIB Landesjugendverband Niedersachsen / Bremen und im Vorstand der Meller Moschee.

Zu Beginn durften sie Schülerinnen bei dem Nachmittags-Gebet der Männer dabei sein. Nachdem die Männer ihr Gebet beendet und den Raum verlassen hatten, gab Sümeyra Kilic kurz Informationen zur Meller Moschee. Die Meller Gemeinde hat ca. 100 Mitglieder. Ein Mitglied steht immer für eine Familie. In dem Gebäude gibt es mehrere Räume, unter anderem den Gebetsraum und einen Raum, in dem nur die Frauen beten. Anschließend erklärte sie uns die Vorbereitungen und den Ablauf eines Gebetes.

Die Muslime sind verpflichtet, fünf Mal am Tag zu beten. Die Gebete sind nicht fest an einen bestimmten Zeitpunkt gebunden, sondern müssen nur innerhalb eines bestimmten Zeitraumes stattfinden. In der Moschee hängt eine große Tafel, auf der die Uhrzeiten für die Gebete abgebildet sind. Vor dem Gebet hat sich der Betende einer rituellen Waschung zu unterziehen. Es wird zwischen zwei Waschungen unterschieden, die Teilwaschung und die gesamte Körperwaschung. Der Gläubige wäscht sich das Gesicht und die Hände bis zu den Ellenbogen.

Eine besondere Bedeutung besitzt das Freitagsgebet. In allen Moscheen der DITIB wird von den Imamen das gleiche gepredigt. Die Predigt wird auf Türkisch gehalten. Mit einem großen Beamer wird die Predigt des Imam ins Deutsche übersetzt, da viele Muslime, die die Meller Moschee besuchen, hier besonders auch die Flüchtlinge, kein Türkisch verstehen. Die türkische Republik stellt der Moschee den Imam für eine festgelegte Dauer von bis zu vier Jahren zur Verfügung. Der Imam wird in der Türkei ausgebildet und erhält zwei Gehälter, ein Gehalt erhält er von der Türkei und ein Gehalt wird durch die Mitgliedsbeiträge der Moscheemitglieder bezahlt. Neben den Aufgaben in der Moschee hat er auch viele soziale Funktionen. Familien fragen den Imam um Rat bei Konflikten in der Ehe oder Problemen mit Jugendlichen. Er ist heute Ehe- und Familienberater, Schlichter und vieles mehr.

Sümeyra Kilic erklärte uns die Bilder und Schriften an den Wänden der Gebetsräume. Die Bedeutung und die Wesensarten der einzelnen Propheten. Im Islam sind die Propheten ausschließlich männlich. Sie wurden von Allah auserwählt, um sein Wort zu übermitteln. Sie zeigte uns die kleinen Tische, vor denen sie früher knieten und den Koran auswendig lernen musste. Heute werden die Kinder anders unterrichtet – nicht mehr so streng und es wird ihnen vieles erklärt.

Weiter informierte sie über die islamische Kultur, z. B. das Kopftuch, die Heirat und die Scheidung.

Es war für alle ein sehr interessanter Besuch mit ganz vielen Informationen.

ANNEGRET TEPE
(AG-Leitung)



Kinoprogramm Februar

Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste

Starttermin: 09.02.2017

Regie: Alexandra Leclerc

Genre: Komödie

Inhalt: Christine Dubreuil (Karin Viard) gehört mit ihrer Familie zur Pariser Oberschicht. Das Leben in ihrer 300m²-Wohnung wäre ein wahrgewordener Traum, würde ihr Mann Pierre (Didier Bourdon) nicht so nerven. Der Egozentriker verbringt den Tag damit, eine Hasstirade nach der anderen vom Stapel zu lassen und Christine zu vernachlässigen. Besonders auf „nicht ehrbare Menschen“ hat er es abgesehen, auf Immigranten, Arbeitslose und sogenannte Gutmenschen. Doch das Schicksal sorgt prompt für die Retourkutsche, als Dauerfrost das ganze Land lahmlegt und die Regierung deshalb beschließt, Bürger, die keine oder geringe finanzielle Mittel haben, in Wohnungen einzuquartieren, um sie vor dem Kältetod zu bewahren. Wohnungen, die zu wenig Bewohner haben, werden kurzerhand beschlagnahmt – Wohnungen wie die der Eheleute Dubreuil oder die des benachbarten Paares Bobos (Michel Vuillermoz) und Beatrice Gregory (Valerie Bonneton), das sich nicht entscheiden kann, ob es wirklich helfen will, oder nur so tun...

Schatz, nimm du sie!

Starttermin: 16.02.2017

Regie: Sven Unterwaldt Jr.

Genre: Komödie

Inhalt: Nach Jahren der glücklichen Ehe wollen sich Toni (Carolin Kebekus) und Marc (Maxim Mehmet) scheiden lassen, weil die ganz große Leidenschaft erloschen zu sein scheint. Aber immerhin soll es zu einer einvernehmlichen Trennung kommen, denn schließlich ist man ja erwachsen, man versteht sich trotzdem gut und die Kinder Emma (Arina Prokofyeva) und Tobias (Arsseni Bultmann) sind ja auch noch da. Dummerweise bekommen Toni und Marc genau zu diesem Zeitpunkt jeweils einen traumhaften Job im Ausland angeboten. Schnell wird klar, dass man den mit den Kindern im Schlepptau vergessen kann. Deshalb schmieden die Eltern einen Pakt und wollen die Kinder entscheiden lassen, bei wem sie lieber unterkommen möchten. Ein Sorgerechtsstreit der besonderen Art entbrennt nun, bei dem Toni und Marc versuchen, ihrem Nachwuchs weiszumachen, dass sie bei dem jeweils anderen doch viel besser aufgehoben wären...



Kinoprogramm März

Conni & Co. 2 – Rettet die Kanincheninsel

Starttermin: 09.03.2017

Regie: Til Schweiger

Genre: Familie

Inhalt: Jedes Jahr im Sommer verbringen Conni (Emma Schweiger) und ihre Freunde ihre Ferien auf der Kanincheninsel, die vor den Toren von Neustadt gelegen ist. Die Insel ist ein echtes Kinder- und Naturparadies, doch jetzt gerät es in akute Gefahr: Der Bürgermeister Neustadts und Connis ehemaliger Schuldirektor Möller (Heino Ferch) will nämlich ein gigantisches Hotel auf dem schönen Ort errichten und verspricht den Bewohnern neue Jobs. Und Connis Vater Jürgen (Ken Duken) soll auch noch der Architekt des Bauvorhabens werden. Als Hund Frodo jedoch einen Dinosaurierknochen auf der Insel findet, könnte dies die Rettung sein. Doch dann geht der wertvolle Fund verloren und ausgerechnet Connis bester Freund Paul (Oskar Keymer) ist schuld daran, dass sie nicht einmal einen Beweis für die Existenz des Knochens haben. Doch so leicht lässt sich Conni nicht unterkriegen und so nimmt sie den Kampf zur Rettung der Kanincheninsel auf.

Die Schöne und das Biest

Starttermin: 16.03.2016

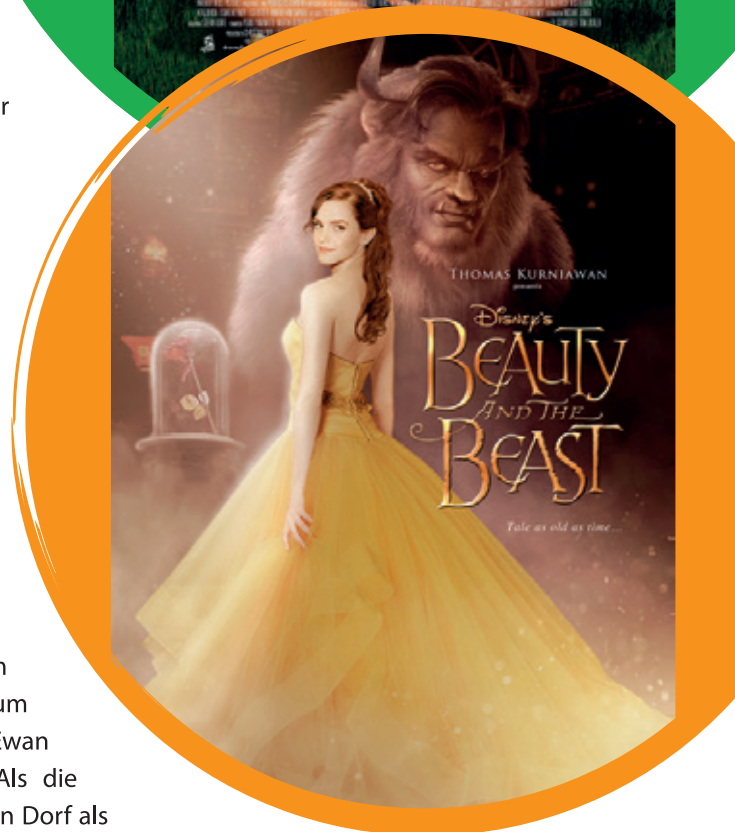
Regie: Bill Condon

Genre: Fantasy, Romanze

Inhalt: Weil der arrogante und oberflächliche Prinz Adam (Dan Stevens) in einer kalten Winternacht einer alten Bettlerin kein Obdach gewährt, wird er von der wunderschönen Zauberin, als die sich die Bettlerin in Wirklichkeit entpuppt, in ein hässliches Biest verwandelt. Erst wenn er lernt, dass die Persönlichkeit eines Menschen wichtiger ist, als sein Aussehen, wird er erlöst. Dafür muss er jemanden dazu bringen, ihn trotz seines abschreckenden Äußeren wahrlich zu lieben, bevor das letzte Blütenblatt einer verzauberten Rose fällt. Doch nicht nur Prinz Adam wurde von der Zauberin verhext, seine gesamte Dienerschaft rund um Hofmeister Von Unruh (Ian McKellen) und Kammerdiener Lumière (Ewan McGregor) verwandelt sich in belebte Haushaltsgegenstände. Als die freundliche und belesene Belle (Emma Watson), die in ihrem kleinen Dorf als Außenseiterin gilt, eines Tages das Schloss betritt, schöpfen die Bewohner Hoffnung, dass sie endlich von ihrem Fluch erlöst werden könnten. Derweil plant jedoch der selbstverliebte Dorf-Schönling Gaston (Luke Evans), Jagd auf das Biest zu machen...

XENIA, LARISSA UND MARINA

Klasse 9



Upcycling



Wir haben uns ein paar Bilder zum Thema „Upcycling“ heraus gesucht, um zu zeigen, dass Upcycling - Gegenstände auch gut aussehen können, dass man aus alten Sachen neue schöne Dinge basteln kann, und es am Ende sogar gut aussieht. Übrigens gibt es auch eine AG „Upcycling“ an unserer Schule, die von Timo Eilers geleitet wird, wo auch tolle Dinge aus alten Sachen gebastelt werden – davon kann man auch viele Ideen für Zuhause mitnehmen – und man spart damit Ressourcen unserer Erde, indem man nicht immer nur Neues kauft und kauft und kauft, sondern auch „Altes“ sinnvoll wiederverwertet.

MARINA + LARISSA

Chatfails

ausgesucht von Aylin und Selin
mit Material von WitzeMaschine.com



Keith Haring

Ihr habt bestimmt die Bilder, die nach den Werken des Künstlers Keith Haring gemalt wurden, im Fachklassen-Trakt gesehen.

Die Jungen aus der Klasse 7b haben mit Frau Ndundi das große Wandbild gemalt. Aber auch die Mädchen waren nicht unbeteiligt. Sie haben auf Holzplatten Menschen und einen Hund gemalt.

Der eine Mensch steht gerade im Handstand und der andere macht einen Tanz. Wir haben drei Doppelstunden (drei Wochen) für die Bilder gebraucht.

Es hat uns allen viel Spaß gemacht und wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

LAURA + CARINA



Neu am Jugendwagon Das Projekt "Flüchtlingslotsen"



Nach einer Anwerbungsaktion in der Lindenschule Buer und bei den Besuchern des Jugendwagons haben sich viele engagierte Kinder und Jugendliche als Flüchtlingslotsen gemeldet. Die Lotsen treffen sich an jedem Freitag von 14:00 bis 15:30 Uhr am Jugendwagon zusammen mit den Kindern aus den Flüchtlingsfamilien.

Ziel des Projektes ist es, den geflüchteten Kindern Gleichaltrige zur Seite zu stellen. Das soll einerseits die Integration der Geflüchteten und andererseits die interkulturellen Kompetenzen aller Beteiligten fördern. Jeder Lotse ist für ein Flüchtlingskind zuständig und wird fortan mit Rat und Tat dessen Begleiter sein.

An den Freitagen am Jugendwagon führen wir jetzt immer gemeinsame Freizeitaktivitäten durch. Natürlich steht es den Kindern frei, sich auch privat zu verabreden. Beim ersten Treffen haben die Lotsen zunächst einmal erste Ideen für künftige Aktivitäten gesammelt (siehe Foto). Nun stoßen dann die Flüchtlingskinder zu uns.

Schon jetzt zeigen die beteiligten Kinder soziale Kompetenzen, Ideenreichtum und großes Engagement. Wir hoffen, dass viele neue Kontakte und vielleicht sogar gute Freundschaften entstehen.

Schön für die beteiligten Kinder ist auch, dass durch die Kooperation mit der Schule ihr Engagement in diesem Projekt auf den Zeugnissen dokumentiert wird.

Das Projekt wird gefördert durch den Förderverein der Wirtschaftsjunioren Osnabrück: "Die Osnabrücke e.V.". Dafür bedanken wir uns herzlich!

TIMO EILERS



Der Spielenachmittag am Jugendwagon

Neuerdings wird im Wochenprogramm des Jugendwagons auch ein Spielenachmittag angeboten. Er findet jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr statt. Eine Altersbeschränkung gibt es dabei nicht. Was genau gespielt wird, richtet sich immer nach den Wünschen der Kinder und Jugendlichen. Es stehen viele verschiedene Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele für alle Altersgruppen zur Verfügung. Besonders beliebt sind Klassiker wie "Monopoly", "Mensch-Ärger-Dich-Nicht" oder "4 Gewinnt". Aber auch Kartenspiele werden gerne genutzt, besonders von den jugendlichen Besuchern. Wer Lust auf ein längeres Spiel hat, welches viel Strategie erfordert, der kann sich bei Spielen wie "Die Siedler von Catan" oder "El Grande" austoben. Die jüngsten Besucher mögen besonders gerne einfache Spiele wie "Das verrückte Labyrinth", "Wer ist es?" oder "Halla Galli". Auch Krimi-Fans kommen bei "Scotland Yard" oder "Top Secret" auf ihre Kosten.

Falls sich die Kinder und Jugendlichen mal nicht auf ein Spiel einigen können -z.B. wenn die Altersspanne zu groß ist - gibt es ausreichend Möglichkeiten, um zwei Spielegruppen genügend Platz zu bieten.

Kürzlich haben wir unser Sortiment erweitert, sodass euch nun ein volles Regal voller Spiele zur Verfügung steht. Wenn dein Interesse geweckt ist, kannst du gerne mal vorbeikommen und mitspielen. Natürlich dürfen Freunde mitgebracht werden.

TIMO + LENNART



Kreativer Mädchentag im Januar: „Malen auf Leinwand“

Die Mädchen waren wie immer mit Begeisterung dabei und sehr kreativ: Von der Eiskönigin Elsa mit ihrem Schloss über Landschaftsbilder und Bildern mir viel Herz haben sie mit Hingabe und Phantasie schöne bunte Bilder gemalt.

Das Bild mit dem Haus ist von Rojda, einem unserer Flüchtlings-Mädchen - vielleicht hat es für sie eine besondere Bedeutung, endlich in einem "Haus" angekommen zu sein – **schöne fröhliche Farben!**



Mädchentag

Programm Februar



01.

Spiele- und
Klön-Nachmittag

Filzwerkstatt

08.

22.

Karnevalsparty
Verkleiden und
Schminken mit Hübi

15.

Kostümprobe
für die Karnevalsparty
am 22. Februar

Programm März



01.

Gesundes Kochen
Kunterbuntes Fingerfood

08.

Kreativ mit Farben
Malen mit Acrylfarbe
und Pastellkreide

15.

Wir backen
Crepes

22.

Osterdekoration
filzen- Teil 1

29.

Osterdekoration
filzen- Teil 2



Anmeldung für die Klassen 5 im Schlj. 2017/18

Oberschule Lindenschule Buer

Informationsveranstaltungen

Freitag, 17.03.2017 – 15.00 – 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Der Informationsabend fand bereits im Dezember 2016 statt.

Anmeldetermine

Mittwoch, 26.04.2017 – 9.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 27.04.2017 – 9.00 – 18.00 Uhr

Nachmeldetermin

Dienstag, 02.05.2017 – 9.00 – 15.00 Uhr

Anschrift:

Grund- und Oberschule Lindenschule Buer
Hilgensele 43/44
49328 Melle

Tel.: 05427 / 422 und 921488

E-Mail: sekretariat@oberschule-buer.de

Internet: www.lindenschule-buer.de



Auszeichnung als sportfreundliche Schule

Ein besonderes Highlight am Rande der Weihnachtsfeier war die erneute Verleihung des Zertifikats „Sportfreundliche Schule“.

Aufgrund ihres sportlichen Profils wurde unsere Schule durch Herrn Wolfgang Orth vom Niedersächsischen Kultusministerium und dem Landessportbund Niedersachsen zum zweiten Mal als "sportfreundliche Schule" ausgezeichnet. Diese Zertifizierung wird für hervorragende Leistungen und besonderes Engagement in der Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen durch vielfältige Sport- und Fitnessangebote verliehen.

Unser Klassenfest

Am Freitag vor dem 1. Advent hat sich unsere Klasse 3b mit den Eltern und unserer Lehrerin an der Schule getroffen. Wir haben Fackeln angezündet und sind mit diesen durch den Wald bis zur Friedenshöhe gegangen. Nach einer kurzen Pause haben wir den Rückweg angetreten und uns in der Schule mit Hotdog und Glühwein gestärkt. Hier haben wir viel gespielt und getobt, während sich die Erwachsenen unterhalten haben.

MARIE, LENYA, TABEA UND CELIN



Winterweizen

Der Bauer Herr Heller hat mit seinem Trecker unsere Schule besucht und sich mit den dritten Klassen auf dem Acker beim Teich getroffen. Er hat uns Weizenkörner gegeben, die wir verstreuen durften. Danach hat er sie eingepflügt. Er hat uns viel von dem Getreide erzählt. Aus Weizen kann man Brot und andere leckere Sachen wie Nudeln und Kuchen herstellen.

Wir sind gespannt, ob der Weizen aufgeht.

MURIEL, OLE UND JONAS



Theater-Besuch der Grundschule

Am 5. Dezember machte sich die komplette Grundschule mit drei Bussen auf den Weg nach Osnabrück ins Stadttheater. Das Weihnachtsstück „Robin Hood“ stand auf dem Programm. Gerade bei den Erstklässlern war die Aufregung sehr groß, denn es war ihr erster gemeinsamer Ausflug.

Das Stück begeisterte Schüler sowie Lehrer, gewann doch schließlich am Ende das Gute J. Gut gelaunt machten sich alle gegen Mittag wieder auf den Rückweg. Einige Kinder waren so erschöpft, dass sie die Zeit im Bus für ein kleines Schläfchen nutzten und bei Ankunft an der Schule erholt und fröhlich aus dem Bus stiegen.

Foto: Website des Theaters Osnabrück



Studienfahrt nach Hastings

Vom 11.06.2017 – 17.06.2017 starten wir zum ersten Mal mit 25 Schülerinnen und Schülern aus den Jahrgängen 8 und 9 nach Hastings in England. Ihre Berühmtheit verdankt die Stadt der Schlacht „Battle of Hastings“ im Jahr 1066, als die Normanen unter William the Conqueror die englische Insel besetzten, King Harold töteten und die Herrschaft über England einleiteten.

Gemeinsam wollen wir über den Englischunterricht hinaus die englische Kultur, Land und Leute und die englische Sprache erleben. Während unseres Aufenthaltes wohnen wir in Gastfamilien und erkunden jeden Tag die Umgebung (z.B. London).



Frau Bienias

Name: Bernadette Bienias

Alter: 27

Hobbies: Basketball spielen, Bouldern und Freunde treffen

Was unterrichten Sie in Ihrer Klasse?

Englisch, Sport, GEP

Was lieben Sie an Ihrem Job?

Dass jeder Tag anders ist, und dass ich Schülern bzw. Schülerinnen etwas beibringen kann.

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Es war schon immer mein Wunschjob.

Sind Sie früher selber gerne zur Schule gegangen?

Immer unterschiedlich - manchmal ja und manchmal nein. Das ging mir wohl nicht anders als euch auch jetzt.

Was war früher Ihr Lieblingsfach?

Englisch und Sport

Könnten Sie sich vorstellen ein anderen Job zu machen?

Ja, ich könnte mir vorstellen Heilpädagogin zu werden

Was finden Sie an unserer Schule in Buer gut, und warum haben Sie sich für diese Schule entschieden?

Das Kollegium ist klasse, und ich habe mich für diese Schule entschieden, weil es etwas entfernt von meinem Zuhause ist und ich so in meiner Freizeit nicht unbedingt Schüler treffe. Es ist ganz gut, das etwas zu trennen.

Finden Sie diesen Job als Lehrerin anstrengend?

Ja klar, manchmal schon.

Gibt es noch irgendwas was Sie uns erzählen möchten?

Ich finde, dass ihr mit der Schülerzeitung richtig gute Arbeit leistet.

Frau Goette

Name: Dagmar Goette

Alter: 48

Hobbies: Singen, Spielen, lesen, wandern

Was Unterrichten Sie in ihrer Klasse?

Mathe, Physik, GEP

Was lieben Sie an Ihren Job?

Die lieben Kinder und die vielen Ferien – mit Schmunzeln.....

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Weil ich gerne Wissen vermittele und gerne mit Kindern arbeite.

Sind Sie früher selbst gerne zur Schule gegangen?

Nein

Was war früher Ihr Lieblingsfach?

Mathe, Französisch

Könnten Sie sich vorstellen einen anderen Job zu machen?

Ich war 12 Jahre Bauleiterin - und „Ja“, weil es Spaß macht, eventuell Immobilien-Maklerin. Das könnte ich mir auch gut vorstellen.

Was finden Sie an der Schule in Buer gut, und warum haben Sie sich für diese Schule entschieden?

Die Stimmung unter den Kollegen ist klasse, und das offene Arbeiten.

Finden Sie diesen Job anstrengend?

Das ist ganz unterschiedlich, es gibt anstrengende und nicht so anstrengende Tage und Phasen.

Gibt es noch etwas, was Sie uns erzählen möchten?

Die Schülerzeitung ist klasse – aber das sagen euch wahrscheinlich viele, und ihr wisst das ja auch – aber wirklich eine richtig gute Sache!



Frau Nessel

Name: Isa Nessel

Alter: 43

Hobbys: Musik hören, singen, und mein Hund

Was unterrichten Sie in Ihrer Klasse?

Englisch, Musik, GEP

Was lieben Sie an Ihren Job?

Den Kontakt mit den Kindern – und, wenn jemanden etwas gut gelingt, dass man sich mitfreuen kann.

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Viele verschiedene Dinge spielten da eine Rolle.

Sind Sie früher selbst gerne zur Schule gegangen?

Ja, sehr gerne.

Was war früher Ihr Lieblingsfach?

Englisch, Musik, Deutsch, Sport, Physik und Bio...ganz schön viel.

Könnten Sie sich vorstellen einen anderen Job zu machen?

Nein.

Was finden Sie an der Schule in Buer gut, und warum haben Sie sich für diese Schule entschieden?

Ein richtig nettes Kollegium.

Finden Sie diesen Job anstrengend?

Ja, manchmal schon sehr.

Gibt es noch etwas, was Sie uns erzählen wollen?

Ja. Ich frage euch mal etwas: Könnt ihr euch vorstellen Lehrerin zu werden?

Carina: Nein.

Johanna: Ja, aber nur in der Grundschule.

Laura: Ja, aber nur in der Grundschule.

CARINA, LAURA, JOHANNA UND VANESSA

Die 5. Klassen schmücken in der Kirchhofsburg



Am 2. Dezember wurden passend zum Nikolausmarkt in der Kirchhofsburg die Tannenbäume geschmückt. Beteiligt waren das Kinderhaus Buer, der Martini Kindergarten und Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5b - 33 Kinder für 3 Bäume.

Sie wurden begleitet von Nadja Wenke, Alexandra Hemme, Uschi Grothe und Anke Lübke. Zum Teil konnten sie Schmuck aus dem letzten Jahr nehmen, z.T. haben sie im WPK-PC noch Kleinigkeiten gebastelt.

Es war eine lustige Aktion mit einigen Herausforderungen, besonders weil die Bäume viel zu groß für die Fünftklässler waren und sie keine Leiter hatten.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen - von den Besuchern der Kirchhofsburg wird diese Aktion, die nun zum zweiten Mal stattfand, gelobt, und sie freuen sich über das weihnachtliche Flair, das die Kinder mit ihren Aktivitäten in die Kirchhofsburg zaubern.

Die 2. Klassen schmücken in Melle-Mitte



Die Zweitklässler der Lindenschule haben in den Wochen vor Weihnachten fleißig Tannenbaumschmuck gebastelt, um damit an der Gestaltung des Meller Weihnachtsmarktes teilzuhaben.

Am Freitag vor dem 1. Advent machte sich eine Abordnung von 6 Grundschulern zusammen mit Eltern, den FÖJ-lern und einem Lehrer auf den Weg nach Melle. Hier hatte der Bauhof auf dem Marktplatz für jede Meller Grundschule eine etwa 2,50 m hohe Tanne aufgestellt, die es nun zu schmücken galt.

Die Grundschüler waren mit Feuereifer dabei, den Baum mit Schleifen, Tannenzapfen und silbernen Sternen in eine besonders schöne „Lindentanne“ zu verwandeln.



Weihnachten 2016

Ihr Kinderlein kommet... ...und es kamen viele!

Am letzten Weihnachtstag vor den Schulferien fand nun zum bereits zweiten Mal eine gemeinsame Weihnachtsfeier des Grundschul- und Oberschulzweiges in der alten Turnhalle statt. Die Stimmung war richtig gut – von feierlich bis fröhlich – sicherlich auch in Anbetracht der vor der Tür stehenden Ferien ;-)

Viele Schüler hatten im Vorfeld geprobt und für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. Von den Musikbeiträgen der Kinderchores, eines kleinen Posaunenchorers, des Lehrerchores, Gedichtsvorträge bis zu sportlichen Darbietungen trugen viele Schüler zu einer gelungenen Feier bei.

Für die gute Planung, die tolle Dekoration und die professionelle technische Unterstützung bedanken wir uns ausdrücklich bei Frau Nessel, Frau Ndundi, Herrn Nintemann, Herrn Khuat und der AG Licht- und Tontechnik!

Ein besonderes Highlight war zudem sicherlich auch die erneute Verleihung des Zertifikats „Sportfreundliche Schule“.

**Na wenn das keine gelungene Feier war?!
Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!**

Weihnachtsimpressionen aus dem Grundschulzweig

Auch im Bereich der Grundschulklassen gab es viele kleine nette Weihnachtsaktivitäten: es wurde gesungen, musiziert, Gedichte wurden vorgetragen, ein bisschen Theater gespielt, es gab Nachdenkliches, Feierliches, Fröhliches und Besinnliches.....In vielen Klassen wurden Klassenfeste veranstaltet, und in allen Klassenräumen herrschte eine schöne Atmosphäre mit vielen gebastelten Kleinigkeiten und stimmungsvollem Raumschmuck.

